

Nicola Böcker

Psychomotorische Spielangebote auf kleinem Raum

Kindern sollten auch im Rahmen von Psychomotorikstunden gezielte Spielanlässe geboten werden. Dabei kann eine Spielidee als Rahmen dienen. Die Autorin stellt offene, geschlossene und halboffene Angebote vor und gibt zahlreiche Spielbeispiele für die Praxis.



64

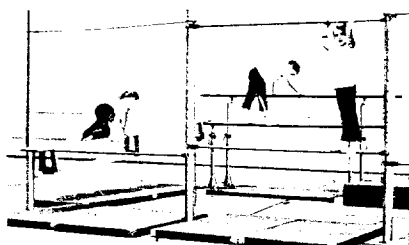
Sandra Schneising

Große Bauwerke sind keine fertigen Bewegungslandschaften

In dem Beitrag werden die Hauptunterschiede zwischen Großen Bauwerken und Bewegungslandschaften beschrieben. Von Erwachsenen geplante fertige Bewegungslandschaften

fördern in erster Linie die unterschiedlichen motorischen Abläufe und regen Kinder zur Bewegung an. Große Bauwerke zielen auf die aktive Planung und Umsetzung eigener Ideen.

Neben der Motorik werden hier die Kreativität und eine handlungsorientierte Ausführung gefördert.

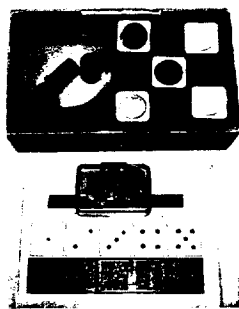


69

Anja Offergeld-Schnapka, Bärbel Listmann-Weber

TEACCH – ein wichtiger Baustein der speziellen Autismustherapie

Eine wichtige Säule des TEACCH-Ansatzes in der pädagogischen Förderung von Kindern mit autistischer Störung sind Strukturierungshilfen. Dazu gehören eine Strukturierung des Umfeldes sowie eine individuelle Entwicklungsförderung durch spezielle Lern- und Übungsangebote. Die Autorinnen skizzieren zwei Praxisbeispiele aus ihrem Therapiezentrum.



76

Thorsten Bergmann

Rudern mit ADHS-Kindern

Als Maßnahme, die das Körperbewusstsein und die Fähigkeiten zur Koordination von Bewegung steigert, ist Rudern dazu geeignet, ADHS-Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern. Um den Kindern die Bewegungsabläufe des Ruderns zu



vermitteln, empfiehlt sich ein kleinschrittiges Vorgehen mit aufeinander aufbauenden Lernschritten, die in dem Beitrag skizziert werden.

84

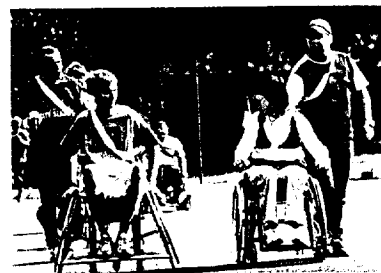
Heiko vom Bruch

Ausdauer, Körperbehinderung und Motivation

Um körperbehinderte Schüler zu motivieren, trotz ihrer Bewegungseinschränkungen

Ausdauertraining zu betreiben, bedarf es besonderer Sportideen. Der Autor stellt

das Projekt eines „Ausdauererfolgswirbels“ vor, in dem Schüler im Klassenverband startend im Schulvergleich möglichst viele Runden auf dem Sportplatz zurücklegen mussten.



91

Holger Jessel

Vom Defizit zum „Profizit“ Anstöße zur Ressourcenorientierung in der psychomotorischen Diagnostik

Der Beitrag versucht zu klären, inwiefern eine ressourcenorientierte psychomotorische Diagnostik entwicklungsfördernde Wirkungen entfalten kann. Dargestellt werden die besonderen Herausforderungen, die damit

verknüpft sind, sowie die Konsequenzen für die Diagnostik, die Entwicklungsbegleitung und die Ausbildung von Psychomotorikern.

93

Aktuelles	82, 90, 99
Hilfsmittel	75, 83, 101
Medien	21, 90, 99, 103
Termine	104
Vorschau/Impressum	106